



Vorratshaltung für Katzen: So sind Sie bestens vorbereitet

Wenn Sie eine Katze haben, gehört sie zur Familie – und natürlich soll es ihr auch in außergewöhnlichen Situationen an nichts fehlen. Ob Stromausfall, Lieferengpass, Naturkatastrophe oder Quarantäne: Mit einem gut durchdachten Vorrat können Sie Ihre Katze problemlos über mehrere Tage oder Wochen versorgen. Dabei geht es nicht nur um Futter, sondern auch um Hygieneartikel, Pflegeprodukte und Sicherheitsaspekte.

Ein Vorrat für Katzen muss platzsparend, haltbar und alltagstauglich sein. Besonders wichtig ist, dass Sie sich an den Gewohnheiten Ihrer Katze orientieren: Was frisst sie gern? Welche Streu wird akzeptiert? Gibt es Medikamente, die regelmäßig gegeben werden müssen?

Unsere Checkliste hilft Ihnen dabei, alle relevanten Punkte abzudecken – kompakt und übersichtlich. So haben Sie im Notfall alles griffbereit und müssen sich keine Sorgen um Ihre Samtpfote machen.

Checkliste: Vorrat für Ihre Katze anlegen

- Ausreichend Nassfutter für mind. 14 Tage
- Trockenfutter als Ergänzung oder Reserve
- Frisches Trinkwasser (am besten in Kanistern lagern)
- Leckerlis zur Beruhigung und Belohnung
- Katzenstreu in ausreichender Menge
- Ersatz-Toilettenschale (faltbar oder mobil)
- Futter- und Wassernäpfe (auch Reserve)

- ☐ Feuchttücher oder Reinigungstücher
- ☐ Handschuhe zur Katzenpflege
- ☐ Fellpflegebürste oder -kamm
- ☐ Kratzspielzeug oder kompakte Beschäftigung
- ☐ Transportbox oder Notfalltasche
- ☐ Medikamente (falls notwendig) + Kopie vom Impfpass
- ☐ Notiz mit Tierarztadresse und Notfallkontakt
- ☐ Decke oder Handtuch für den Komfort
- ☐ Müllbeutel für Streu und Hygieneabfälle

[Mehr Tipps und Hintergrundwissen finden Sie hier](#)

vorratshaltung-heute.de – Vorratshaltung ist kein Alarmknopf – sondern gesunder Menschenverstand.